



Großenhainer Rollsportverein e. V.

Deutsche Meisterschaft der Aktiven und Senioren im Speedskating

5 x Gold, 4 x Silber, 8 x Bronze und EM – Nominierung

Vom 27. bis 29. Juli fanden auf der schnellen Jüterboger Bahn die diesjährigen Deutschen Meisterschaften im Speedskating statt. Mit der Eröffnungszeremonie wurde gleichzeitig ein neuer attraktiver Straßenkurs unmittelbar neben der Bahn eingeweiht. Insgesamt neun Großenhainer Speedskater machten sich in der Fläming-Skate-Arena auf die Jagd um das begehrte Edelmetall: drei Damen, drei Herren und drei „Senioren“.

Überragender Läufer aus Großenhainer Sicht war in diesem Jahr AK – 40 Starter Jörg Rannacher, der in der Seniorenklasse alle vier Einzeltitel erringen konnte. Dabei wurde es ihm vor allem über die langen Strecken durch seine Konkurrenten nicht leicht gemacht, doch gegen sein taktisch kluges Agieren und seine Stärke im Zielsprint konnten die Gegner nichts ausrichten. Auch Eyk Terpe lief starke Rennen bei den über 40jährigen und konnte gleich dreimal die Bronzemedaille erringen.

Bei den Damen der AK 40 kommt zunehmend stärkere Konkurrenz aus den jüngeren Jahrgängen, so dass es Ute Enger immer schwerer hat, auf die begehrten Podestplätze zu fahren. An den beiden ersten Wettkampftagen konnte sie sich über eine Silbermedaille (1.000 m) und zwei Bronzemedallien (300 m und 3000 m) freuen. Im letzten Lauf über 1.500 m entging sie nur knapp einem Sturz, nutzte danach die kurze Verwirrung im Feld und setzte sich mit einem Vorsprung an die Spitze des Feldes, den sie bis ins Ziel retten konnte. Mit einem neuen Deutschen Rekord über diese Distanz verteidigte sie damit ihren Meistertitel.

Bei den Damen der Aktivenklasse war es vor allem Lisa Kaluzni, die ihre guten Saisonleistungen bestätigen und sich das Ticket für die Europameisterschaften endgültig sichern wollte. Zum Auftakt über die 300 m im Einzelsprint schrammte sie nur wenige Tausendstel Sekunden an der Bronzemedaille vorbei und wurde Fünfte. Im anschließenden 1.000 m – Rennen erreichte sie souverän das Finale gemeinsam mit ihren Vereinskameradinnen Josephin Hönicke und Ann – Ellinor Hofmann. Hinter den beiden stärksten deutschen Läuferinnen Jana Gegner (Berlin) und Sabine Berg (Gera) erkämpfte sie sich im Finish die Bronzemedaille. Am zweiten Wettkampftag schafften Lisa und Josephin gemeinsam den Einzug in das Finale der besten Fünf über 500 m. In einem packenden Lauf zeigte Josi wiedergewonnene Sprintqualitäten und erlief sich den Vizemeistertitel. Lisa verpasste wiederum den Bronzeplatz nur hauchdünn.

Über die nun folgenden langen Kanten ließ sie jedoch nichts anbrennen, obwohl sie eigentlich mehr auf den mittleren Distanzen zu Hause ist. So errang sie im 10 km – Ausscheidungsrennen die Silbermedaille und zwei weitere Bronzemedallien (3.000 und 5.000 m). Die erhoffte Nominierung durch den Bundestrainer für die Europameisterschaft, die in diesem Jahr in Gera stattfindet, war deshalb eine logische Konsequenz.

In der Klasse der aktiven Herren hatten es die Großenhainer schwer, sich gegen die starke Konkurrenz durchzusetzen. Zum Auftakt im Einzelsprint erreichte Peter Hentzschel einen sehr guten 9. Platz. Im anschließenden Ausscheidungsrennen über 20 km gab es im Herrenfeld einen Massensturz, in dem auch alle drei Großenhainer Speedskater zu Fall kamen und Mirko Wende ambulant im Krankenhaus behandelt werden musste. So gehandicapt war es schwierig, in die Entscheidungen am zweiten Tag eingreifen zu können. Am letzten Wettkampftag erreichten sie im Punkterennen jedoch nochmals gute Ergebnisse. Mirko Wende fuhr im Hauptfeld gut mit und konnte sich so am Ende einen sehr guten 8. Platz erkämpfen. Juniorenläufer Jonas Fischer konnte bei den älteren Aktiven lange mithalten und sich immer wieder an das Feld heran kämpfen, er belegte am Ende Platz 15.

Zum Abschluss gab es in den Staffelwettbewerben nochmals heiße Rennen zu erleben. Bei den Damen fiel die favorisierte Geraer Staffel durch einen Wechselfehler zurück, so dass die Großenhainer Damen Josephin Hönicke, Lisa Kaluzni und Ann-Ellinor Hofmann mit Berlin um den Sieg kämpften. Auf der

Zielgeraden unterlag dann Lisa nur um Zentimeter Jana Gegner und holte den Vizemeistertitel nach Großenhain.

Der nächste Höhepunkt der Saison sind nun die Europameisterschaften in Gera vom 21. bis 27. Juli 2008. Neben Lisa Kaluzni wurden dafür auch Jörg Rannacher und Ute Enger in der AK 40 nominiert. Für die beiden Altersklassenläufer gibt es jedoch im Unterschied zur Aktivenklasse lediglich eine Entscheidung über die Marathonstrecke.

Bereits in der nächsten Woche geht Richard Bittner bei den Junioren – Europameisterschaften in Dänemark auf Medaillenjagd.

Wir wünschen den Nominierten für die Wettkämpfe viel Erfolg!